

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 113. Sonnabend, den 21. October 1826.

Börsen in Leipzig  
am 20. October 1826.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	139½	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109½
do.	2 Mt.	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Kaiserl. .... do..... do.....	—	14
do.	2 Mt.	—	Bresl. .... do. à 65½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.....	k. S.	104½	Passir. .... do. à 65 As do.....	—	12
do.	2 Mt.	—	Species.....	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110½	Verl. { Preuss. Contrant.....	—	104
do.	2 Mt.	109½	{ Cassenbillets.....	101	—
Breslau in Ct.....	k. S.	104½	Gold p. M. fein ölla.....	—	—
do.	2 Mt.	—	Silber 1816th. n. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	146½			
do.	2 Mt.	146½			
London p. L. st.....	2 Mt.	—			
do.	8 Mt.	6. 17½			
Paris p. 800 Fr.....	k. S.	79½			
do.	2 Mt.	79½			
do.	8 Mt.	79½			
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	—			
do.	2 Mt.	—			
do.	8 Mt.	99			

  

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ...	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.....	1075	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt... ..	90½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.....	84½	—

Bemerkung und Bitte, einen Gegenstand der Kunst betreffend.

Die verehrliche Direction des hiesigen Abonnement-Concertes, hat zum 2ten Theile des 3ten Concertes Bachovens Symphonie aus D moll gewählt, den 4ten Satz derselben gestrichen und dem 2ten den 3ten vorgelegt. Sie erklärt damit den letzten Satz dieses Werkes für überflüssig und die ursprüngliche

Aufeinanderfolge der Theile für falsch oder gleichgültig.

Damit kann nun wohl kein Verehrer des genannten Meisters übereinstimmen; denn bei mangelhaftem Verständnisse erhabener Werke der größten Geister, ist jederzeit mehr Misstrauen in das noch unvorberetete und unzulängliche Fassungsvermögen des Anschauenden, als in die Kraft des Schaffenden zu setzen. Und wer kann Bethoven den Rang eines der erha-



bensten und eigenthümlichsten Confectors abspreschen? Sein außerordentliches Genie hat der Kritik neue Gesetze gegeben; sie sollte gewohnt sein, ihm bescheiden zu nahen. Nächst dem ist es noch nicht widerlegt, ob nicht in der Empfindungsreihe eines, aus mehreren Sätzen bestehenden Confectes, so gute eine unabänderliche Folge liege, als in den aufeinander folgenden Acten eines Dramas. Wie aber, wenn ein Theater-Direktor den Sten Act vor den 2ten spielen ließ? —

Wenn nun gleich Schreiber dieses von den tiefsten Kunsteinsichten, der schärfsten Urtheilskraft und der geößartigsten Gefühlweise, welche zur Beurtheilung eines so erhabenen Werkes gehören, von Seiten der Veranstalter der erwähnten Concert-Anordnung überzeugt ist, und dafür hält, daß keinesweges Einbildung, Voreiligkeit und Kleinherzigkeit Veranlassung zu jener Verfügung sind, sondern vielleicht übergroße Gefälligkeit gegen die Wünsche einiger nicht hinlänglich gereiften Zuhörer; so hält er die getroffene Anordnung dennoch für einen Mißgriff, und wagt die ergebenste Bitte, künftig das Werk ganz und in der ursprünglichen Folge seiner Sätze darzustellen.

Zwar ist Schreiber nur eine einzelne Person, er glaubt aber doch im Namen vieler zu sprechen, weil unter einer so zahlreichen Zuhörerschaft die Existenz vieler für Wahrheit und erhabene Kunstwerke gestimmter Geister mit größter Wahrscheinlichkeit anzunehmen ist.

Ein Abonnent des hiesigen  
Concertes.

### G o t t e s d i e n s t.

Am 22sten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,  
Mitt. : M. Siegel,

Wesp. : M. Klinthardt,

zu St. Nicolaus: Früh : D. Bauer,

Wesp. : M. Simon,

in der Neukirche: Früh : M. Söfner,

Wesp. : M. Kris,

zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,

Wesp. : M. Scheubner,

zu St. Paulus: Früh : M. Sieghardt,

Wesp. : M. Krüger,

zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,

zu St. Georgen: Früh : M. Hänsel,

Wesp. Betstunde u. Examen,

zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,

Katechese in der Freischule: Hr. Wöckel,

reform. Gemeinde: Früh = Past. Blas,

Montag Hr. M. Küdel,

Dienstag : M. Echorius,

Mittwoch : M. Sachse,

Donnerstag : Martinus,

Freitag : D. Bauer.

W o c h e n t a g e :

Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

### K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in  
der Thomaskirche:

Kyrie und Gloria — von Fr. Schnelber.

Morgen früh um halb 8 Uhr in der  
Thomaskirche:

Psalms 145, V. 15—21, v. E. E. Weinlig.

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Tom 14. October.

Büchholz 5 Thl. 20 Gr. bis 6 Thl. 6 Gr.



Birkenholz	4 Ehl.	20 Gr.	bis	5 Ehl.	20 Gr.
Ellernholz	4	8	,	5	4
Kiefernholz	3	20	,	4	12
1 R. Kohlen	2	2	,	—	—
1 Schff. Kalk	2	—	,	2	16

### Getreidepreise.

Vom 17. October.

Weizen	3 Ehl.	— Gr.	bis	3 Ehl.	4 Gr.
Korn	2	10	=	2	12
Gerste	1	14	,	1	16
Hafer	1	4	,	1	6

### Fleischpreise.

Vom 17. October.

(Den Centner à 100 Pfund).

Rindfleisch	26	bis	27	Pf.
Landfleisch	24		26	
Schopffleisch	22		24	
Landfleisch	20		23	
Kalbfleisch	20		21	
Landfleisch	19		20	
Schweinfleisch	—		24	

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fests.

## Bekanntmachungen.

Theateranzeigen. Morgen, den 22sten: das Fest der Winzer, Oper.

Dienstag, den 24sten: die Zauberflöte, Oper.

Mittwoch, den 25sten: Maria Stuart, Trauerspiel.

Freitag, den 27sten: die Jungfrau vom See, Oper.

Sonntag, den 29sten: die falsche Prima Donna.

Bei Herold in Hamburg ist so eben erschienen:

### Stammbuch = Aufsätze,

bestehend in 600 der gelungensten Stellen aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller der Welt. Nebst einer Deutung der gebräuchlichsten Taufnamen. Sechste sehr verbesserte und vermehrte Auflage. Mit einer Einleitung von Professor L. Kruse. 12. 6 Gr.

Wer diese gehaltvolle Sammlung sieht, wird sie auch kaufen; sie ist in Leipzig bei J. G. Hinrichs und durch alle Buchhandlungen zu haben.

Bei uns ist so eben erschienen:

### Theater und Publikum. Eine Didaskalin von Adolph Wagner. 8. Sauber geheftet 18 Gr.

In gedrängter Uebersicht wird hier das Drama der verschiedenen Völker geschildert und zugleich der Weg gezeigt, dem Verfall des deutschen Theaters, den es als Nagd der Ueppigkeit und Nothbehelf der Langweile erlitten, auf eine, den Bühnen, den Zuschauern und dem Geschmack angemessene Weise zu steuern. Allseitiger Ueberblick, umfassende Einsicht in das Wesen der dramatischen und mimischen Kunst, Kenntniß der Zeitverhältnisse, gehaltvolle, fruchtbare Kürze, machen dies Werkchen zu einer eben so lehrreichen, als unterhaltenden Lektüre für jeden gebildeten Kunstfreund, Kenner, Director und Schauspieler, wie dies der Name des durch andere gelehrte Arbeiten bewährten Verfassers verbürgt. Wir haben uns bestrebt, das Äußere mit dem Innern würdig herzustellen.

Leipzig im Octbr. 1826.

Weygandsche Buchhandlung, Neuer Neumarkt, Auerbachs Hof gegenüber.



Bei dem Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:  
**Darius und Alexander, oder: die Verschwörung des Bessus, Trauerspiel in 5 Acten**  
 v. F. V. J. Clärobscur. 18 Gr.

Zu einer Zeit, wo Aller Augen auf Griechenland gerichtet sind, wird diese dramatische Darstellung so wichtiger Begebenheiten aus der griechischen Geschichte, als die Großthaten Alexanders, die Unterwerfung des mächtigen Perserreichs durch griechische Waffen, und die rührenden Schicksale des letzten Perserkönigs sind, gewiß ein zahlreiches Publikum interessiren. Der Verf. hat durch die Verschwörung des Bessus die außerdem zu bunte Masse der Begebenheiten zur Nothwendigkeit einer einzigen Handlung zu verknüpfen gesucht. Noch nie ist dieser Stoff (die Verschwörung des Bessus) dramatisch bearbeitet worden. Schon die Neuheit des Gegenstandes dürfte daher dieser Tragödie eine günstige Aufnahme zusichern.

K. F. Köhler.

Anzeige. Dass ich während des Winters, unterstützt durch unsern rühmlichst bekannten Stadtmusikus Hrn. Barth, alle Sonn- und Festtage Nachmittags Concert-Musik in meinem Locale des Hôtel de Prusse halten werde, solches habe ich die Ehre hiermit ganz ergebenst anzuzeigen. Ich will wünschen, dass der mir für diesen Sommer so zahlreich geschenkte Besuch auch auf den Winter übergehen möge, und empfehle mich mit innigstem Dank zu gütiger und geneigter Theilnahme. Auf künftigen Sonntag, als den 22. Octbr., ist das erste Concert.

Fr. Aug. Schneider.

### Börsen-Auction.

Auf künftigen 24. Octbr. Vormittags von 9—11 Uhr soll auf hiesiger Börse eine Partie Champagner an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Conventions-Münze versteigert werden. Liebhabern dazu können einige Tage zuvor auf der Börse Proben vorgelegt werden.

Die Vorsteher der Börse.

Mr. Ghezzi, maître de langue italienne, prévient les Amateurs de cette langue, que outre ses leçons particulières il ouvrira une classe de conversation de 7 à 9 heures de soir. Partie de ce tems sera employé pour les exercices du dialogue et le choix des expressions pour le style familier, et partie à la lecture et à l'analyse des meilleurs Auteurs italiens anciens et modernes. Cette classe commencera le premier de novembre et les personnes qui voudront bien l'honorer de leur confiance, sont priées de l'en prévenir de midi à 2 heures, ou de 5 à 9 le soir. Hainstrasse No. 347, au second.

Herr Ghezzi, italienischer Sprachlehrer, macht den Liebhabern dieser Sprache bekannt, daß er, außer seinen besondern Unterrichtsstunden, noch von Abends 7 bis 9 Uhr italienische Unterhaltungen eröffnen wird. Sie werden theils Uebung im Sprechen und Wahl der Ausdrücke für den Umgangstyl, theils Lesung und Erklärung der besten italienischen alten und neuen Schriftsteller zum Gegenstande haben.

Diese Unterhaltungen werden am 1sten November beginnen, und diejenigen, welche ihn mit ihrem Zutrauen beehren wollen, werden ersucht, sich bei ihm diesfalls Mittags um 2 Uhr oder Abends von 5 bis 9 Uhr zu melden: Hainstraße Nr. 347, 2 Treppen hoch.

### Dankfagung und Anzeige.

Den gehorsamsten Dank bringen wir dem hochverehrten Publikum dieser Stadt für den zahlreichen Besuch, mit welchem es am 19. d. M. unsere zum Besten der Armen gegebene Vorstellung beehrte. Zugleich zeigen wir ergebenst an, daß unser Schauspiel für die uns noch gütigst erlaubten Vorstellungen bedeutend erweitert und zur Bequemlichkeit der den ersten Rang



Besuchenden mit einer besondern Ehre versehen worden ist. Der Anfang ist, wie gewöhnlich, um 7 Uhr. Der Darstellung des feuerspeienden Besuchs empfehlen wir besonders der Aufmerksamkeit der uns beehrenden Kunstfreunde. v. Linsky und Pauli.

Anzeige. Von heute an habe ich ein neues Billard in meinem Locale aufgestellt, und letzteres zugleich auch für andere Liebhaber von Gesellschafts-Spielen eingerichtet, welches einem hochzuverehrenden Publikum ich nicht verfehle, unter Bitten um gütigen Zuspruch, und dem Versprechen reeller und billiger Bedienung von meiner Seite, hiermit ergebenst anzuzeigen. Karl Schröter.

Bekanntmachung. Daß ich von heute an, unter den Namen Berleßgrüner, eine neue Sorte Bier, welches dem Kirchberger ähnlich, und von einem besonders lieblichen Geschmack ist, für den billigen Preis zu 2 Gr. die steinerne Flasche verkaufe, solches mache ich unter Wiederholung der gehorsamsten Anzeige bekannt, daß ich von meinen übrigen gut gehaltenen Bieren auch immer noch, und zwar das Großschochersche Braumbier, die Flasche 1 Gr. 8 Pf., ord. Weißbier 1 Gr. 4 Pf. und Stettiner 1 Gr. 6 Pf. verkaufe; Görsdorfer Doppelbier, die Flasche 3 Gr., ist ebenfalls bei mir zu haben. Karl Schröter, Burgstraße Nr. 146.

Wohnungsanzeige. Meine Wohnung ist von heute an in der Grimmaschen Gasse Nr. 680, nahe am Thore, 1ste Etage. D. Kolph Dähne, pract. Arzt.

### Gewölbe = Veränderung.

Mein Gewölbe ist jetzt im Salzgäßchen, der Börse gegenüber. Ich empfehle mich mit Filz-, Castor- und seidnen Herrenhüten neuester Façon, von letztern à Stück 1 Thlr. 12 Gr.

F. A. Carl Hahn, Hutfabrikant.

Logis = Veränderung. Daß ich meine Wohnung in der kleinen Pleißenburg verlassen habe und in Herrn Wollhändler Boffens Garten vor dem Thomaspfortchen gezogen bin, mache ich schuldigermaßen bekannt und empfehle mich in Verfertigung aller Arten von Tischlerarbeiten, so wie auch in Verfertigung von Billards und Quees, und bitte zugleich, mich auch ferner mit gütigen Aufträgen zu beehren, wo ich durch Billigkeit mir die Zufriedenheit eines Jeden zu verdienen suchen werde. Maria Dorothea verwitw. Süß.

Empfehlung. Die Strohhut-Fabrik und Modewaaren-Handlung von C. H. Hennigke, Grimmasche Gasse Nr. 590, empfiehlt sich mit einem vollständigen Lager von Damenhüten in Atlas, Sammt und andern Stoffen nach den neuesten und herrschendsten Moden, zu den billigsten Preisen, ganz ergebenst.

Empfehlung. Die neuerrichtete Mode- und Ausschnittwaaren-Handlung von Nicolaus Riewel in Leipzig, im Thomasgässchen, empfiehlt in großer Auswahl couleurte und schwarze Engl. Merinos, moderne quarrirte und gestreifte Callicos, so wie auch erst erhaltene Valencias-, Toilenets- und Sammet-Corde-Westen, fetne Shirtings zu Hemden, nebst andern Artikeln dieses Faches zu den möglichst niedrigen Preisen. Ferner kann sie ihr ansehnliches wohlfortärtes Lager Franz. Taffetas-Bänder, in couleurt und schwarz, mit und ohne Zacken, wobei Passetin Nr. 17, so wie alle gangbare Nummern bis Nr. 4 sich befinden, zu den äußersten Fabrikpreisen empfehlen, die jedoch nur stückweise verkauft werden.



**Verkauf.** Gute echtfarbige Kattune zu 2½ Gr., Gros de Naples zu 10 und 11 Gr., feine Merinos zu 4½ und 5 Gr., und Umschlagetücher zu 1 Thlr. 16 Gr. bis 5 Thlr., erhielt ich in schöner Auswahl,  
Franz Adolph Riese, Grimm. Gasse Nr. 578.

**Verkauf.** Ein ganz guter Kanonen-Ofen ist billig zu verkaufen in Nr. 1823, Johannisgasse parterre.

**Verkauf.** Eine Partie Cigarren in  $\frac{1}{7}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Kisten, so wie Rauch- und Schnupftabak in Paqueten, von der Fabrik des Herrn H. M. Cohen in Hamburg, ist in Commission zu den Fabrikpreisen zu haben, im Gewölbe auf der Catharinenstraße, unter Dufours Hause Nr. 868, vom Markte herein das 1ste.

**Verkauf.** So eben empfing ich eine große Partie von den so allgemein beliebten schwarzgedruckten Desert-Zellern, worauf z. B. der Marktplatz, das Grimmasche Thor hier, so wie die Städte: Dresden, Meissen, München und noch mehrere Merkwürdigkeiten befindlich sind.

Indem ich das geehrte Publikum um geneigten Zuspruch bitte, versichere hiermit demselben die billigsten Preise zu machen. Leipzig, den 20. Octbr. 1820.

Johann Friedrich Maßias, Bünengewölbe Nr. 82.

**Verkauf.** Eine große Sendung ungarische Rindszungen, echte Deltauer-Rübchen, ganz frische Salzhechte, echten russischen Caviar, neue Bricken, geräucherten Lax, eine Partie Morcheln, sind billig zu haben bei J. C. Postel, rother Löwe im Brühl Nr. 510.

**Verkauf.** Eine Cremoneser Violine ist zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

**Verkauf.** Sehr schöne diesjährige Brunnellen habe ich empfangen, welche ich empfehle und billig verkaufe.  
C. S. Günz, Petersstraße Nr. 37.

### Wollene Fuss-Teppiche,

in verschiedenen Farben und Mustern, verkaufen zu billigen Preisen.

Hartwig und Freytag, Petersstraße Nr. 86.

### C. B. S t o p p,

sonst im Salzgraben unter Mühligs Hause, hat von jetzt an seine Bandhandlung am Markt, unter dem Goldtschen Hause, und empfiehlt sich einem verehrten Publikum unter Zusicherung guter und billiger Bedienung zu geneigtem Zuspruch ganz ergebenst.

### Fischverkauf.

Von heute an verkaufen wir hiesigen Fischhändler das Mund Karpfen zu 3 Gr.

Jahn, Linke und Spür.

**Im Hutgewölbe in Kochs Hofe, bei Carl Haugk,**  
werden verkauft:

Seiden- Castor- Herrenhüte von 24 Groschen an.

### à la Montebello,

die neueste Façon von Herrenhüten, empfiehlt

Carl Haugk in Kochs Hofe.

Haarlemer Blumenzwiebeln und Marseiller Tazetten  
werden zu herabgesetzten Preisen verkauft, Reichsstraße Nr. 579, im ersten Stock.



\* \* \* Die Herren Hausbesitzer, welche sich des mit meiner Commissionsanstalt vereinigten  
**Logis - Bureau**  
 bedienen wollen, werden wegen vielfachen Anfragen ersucht, mir von ihren Vermiethungen, sie  
 mögen sogleich oder für bevorstehende Weihnachten und Ostern zu befehlen seyn, gefällige An-  
 zeige zu machen. C. F. Blattspiel, Burgstraße Nr. 90.

**Unerbieten.** Alte Strohhüte werden zum Färben angenommen, und können jedesmal  
 in 8 Tagen wieder abgeholt werden.

E. H. Hennigke, Strohhutfabrikant, Grimm. Gasse Nr. 590.

**Gesuch.** Ein Commis, dessen Zeit es erlaubt, bevorstehende Frankfurter a. D. Messe  
 mit zu beziehen, wünscht für diese, als auch für die übrigen Messen auf genanntem Plage eine  
 Messstelle anzunehmen. Hinsichtlich seiner Reclität und Brauchbarkeit kann er die besten Zeug-  
 nisse aufweisen. Darauf Reflectirende könnten Näheres erfahren in der Expedition dieses Blattes.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher bereits 5 Jahre die Stelle eines Ko-  
 pisten begleitet hat, eine deutliche Hand schreibt, auch im Rechnen nicht unerfahren und mit den  
 besten Zeugnissen versehen ist, wünscht sobald als möglich ein ähnliches Unterkommen. Nähere  
 Auskunft hierüber ist zu erfahren bei dem Hausmann im Fürstenhause, Grimmasche Gasse.

**Zu miethen gesucht.** Ein Geschäfts-Local mit einem großen Gewölbe und 6 bis 8 Nie-  
 derlagen, wird zu Michaelis kommenden Jahres zu miethen gesucht. Diesfallige Adressen be-  
 liebe man versiegelt unter S. Nr. 136 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Vermiethung.** Eine Stube ohne Meubles ist sogleich zu vermieten in Nr. 1032 auf  
 dem Ransstädter Steinwege, und daselbst 2 Treppen hoch, vorn heraus, zu erfragen; auch kann  
 auf Verlangen eine Bodenkammer abgelassen werden.

**Vermiethung.** In der Hainstraße Nr. 347 sind zwei Logis mit Meubles an ledige Her-  
 ren zu vermieten, und das Nähere 8 Treppen hoch daselbst zu erfragen.

**Vermiethung.** In der 2ten Etage des Hintergebäudes im Hotel de Baviere ist ein schö-  
 nes Familien-Logis von 5 Stuben nebst Zubehör, sehr bequem eingerichtet und frisch geweißt, so-  
 gleich oder auch künftige Weihnachten zu vermieten.

**Vermiethung.** Am Nikolaihof Nr. 560, 2te Etage, sind Stuben nebst Schlafzim-  
 mer, mit und ohne Meubles, billig zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

**Vermiethung.** In der Petersstraße Nr. 59, 2 Treppen hoch, ist sogleich oder zu Weih-  
 nachten eine gut ausmeublirte Stube nebst Kofen, vorn heraus, und eine Stube nebst Kammer,  
 hinten heraus, zu vermieten.

**Vermiethung.** Ein Familien-Logis in der 2ten Etage, von 4 Stuben, mehreren Kam-  
 mern und allen nöthigen Bequemlichkeiten, in einer freundlichen Lage auf der Quergasse, ist zu  
 Weihnachten oder Ostern zu vermieten, und das Nähere darüber auf der Reichsstraße in Nr. 395  
 zu erfahren.

**Zu vermieten** ist im Barfußgäßchen Nr. 176, 3 Treppen, vorn heraus, eine freundliche  
 Stube nebst Schlafbehältniß, mit Meubles, an einen ledigen Herrn von der Handlung oder einem  
 Expedienten; das Nähere hierüber ist daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

**Reisegelegenheit.** Jemand, der in seinem eigenen Wagen mit Extrapost in einigen  
 Tagen nach Breslau reist, sucht einen Reisegefährten auf gemeinschaftliche Kosten. Nähere Aus-  
 kunft ertheilt der Oberkellner im Hotel de Baviere.



Einladung. Montag, den 23. d. M., halte ich ein Schlachtfest, wozu ich meine Freunde und Gönner ergebenst einlade, und um zahlreichen gütigen Besuch bitte.  
 Unger, den 21. October 1826. Günther, in der grünen Schenke.

Einladung. Daß bei mir diesen Winter Sonntags und Montags Tanzmusik gehalten wird, zeige ich meinen werthen Gästen und Freunden ergebenst an.  
 C. C. Müller, Caffectier, an der Hintergasse.

Verloren. Es ist vor einigen Tagen eine stählerne Brille mit zweierlei Hohlgläsern in braunem Futteral, und eine Lorgnette von Horn verloren worden, der Finder wird ersucht, solche gegen ein Douceur an den Hausmann in Nr. 68, Petersstraße, abzugeben.

Verloren. Wer das Petschaft mit den Buchstaben W. F., das den 19ten dieses in der Grimmaschen Gasse bis über den Markt, in die Hainstraße und durch die Katharinenstraße zurück, verloren worden ist, in der Expedition dieses Blattes abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

\* \* \* Derjenige, welcher am Montage, den 16ten dieses, beim Ausgange zum Hinterthore einen kleinen gelben Hund an sich genommen, wird ersucht, denselben am Hinterthore in der Acciswohnung gefälligst wieder abzugeben.

**Zhorzettel vom 20. October.**

<b>Grimma'sches Zhor.</b>		<b>Nachmittag.</b>	
	<b>U.</b>		
Gestern Abend.		Hr. Legat. Rath v. Küster, a. Berlin, pass. durch 1	
Hr. Bar. v. Rheden, R. Hannov. G. f. d. t. am Sächs. Hofe, v. Dresden, im Hot. de Saxe	7	Auf der Berliner Silpost: Hr. Partikul. Laendler, Fräul. v. Lichtenhayn u. Juwel. Kuhn, v. Berlin, pass. durch 4	
Hr. Gramaille, Negoz. a. Frankreich, v. Dresden, pass. durch	10	<b>Kanstädter Zhor.</b>	
		<b>U.</b>	
		Gestern Abend.	
<b>Vormittag.</b>		Hr. M. Boch, a. Ebben, v. Raumburg, in d. Laute 5	
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. M. Kuhn, v. Dresden, pass. durch	5	Hr. Rentbeamter Wittschel, v. Morungen, i. g. Adler 9	
Die Dresdner reitende Post	6	<b>Vormittag.</b>	
		Hr. D. Kramer, u. Hr. D. v. Pato, v. Heidelberg, unbestimmt 11	
		<b>Nachmittag.</b>	
<b>Nachmittag.</b>		Auf der Frankf. Silpost: Hr. Schmidt u. Mad. Schöber, v. Frankf. a. M. u. Weimar, p. durch, D. Marret, v. Lausanne, in St. Berlin, Mad. Stauffer, v. hier, v. Frankf. zurück 4	
Se. Königl. Hoh. Prinz Eugen v. Württemberg, v. Dresden, pass. durch	2	<b>Peterssthor.</b>	
Hr. Graf Reuß, v. Dresden, pass. durch	3	<b>U.</b>	
Auf der Dresdner Silpost: Hr. Prem. - Lieuten. von Michelson u. v. Holster, in Dän. Dienst., v. Dresden, im Hot. de Saxe, D. Pinther, von Dresden, in Trebsens Hofe, Stud. Schmidt u. Adberger, v. Dresden, pass. durch, D. Stöckhardt, Buchbdr. Fleischer u. Zinglerer Schildbach, v. h., v. Dresden zurück, u. Stud. Bar. v. Bieth, von hier, von Meissen zurück 5		Gestern Abend.	
		Hr. Hauptm. Hempel, u. Hr. Hof-Dr. Barthel, v. Altenburg, pass. durch 6	
		<b>Vormittag.</b>	
<b>Halle'sches Zhor.</b>		Hr. Geh. Rath Senft v. Pilsach, v. Werbenhahn, in Stadt Hamburg 10	
	<b>U.</b>	Hr. Stadt-Synd. Vater, v. Altenburg, im grünen Baume 12	
		<b>Nachmittag.</b>	
Gestern Abend.		Hr. Kfm. Wagner, v. Zeig, pass. durch 1	
Hr. Kfm. Schäfer, a. Berlin, im g. Horn	5	Hr. Past. Adjunct. Kunze, v. Zorne, im Gute 2	
Auf der Berliner Post: Hr. Stud. Ebel, u. Gderr. Rauch, a. Rostock u. London, Nr. 91	11	<b>Hospital Zhor.</b>	
		<b>U.</b>	
		<b>Vormittag.</b>	
Die Hamburger reit. Post	8	Die Prager u. Wiener reit. Post 6	
Hr. Amtsverw. Schubarth, a. Dammendorf, im g. Adler	9	Die Altenburger fahrende Post 9	
Hr. Dec. Graf, a. Kemberg, b. Act. Streubel	12		